



Betreff: **Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 19 K ,Wohnanlage [REDACTED] : Entfernung von 6 Bäumen**

Beantragt wird die Fällung von sechs Bäumen in Siedlungsbereich Brunnenviertel aufgrund der Feststellung einer Gartenbaufirma, daß die Bäume krank und am absterben sind.

Sachlage: Die zur Fällung beantragten Bäume befinden sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 19 K mit dazugehöriger Grünordnung. Sie sind als zu „pflegen und zu erhalten“ festgesetzt.

Baum1: Flurnummer 1048 / 74, bei Isarweg 20 , Platane

Bei dem zur Fällung beantragten Baum handelt es sich um eine ca. 12 m hohe Platane. Sie ist vital und augenscheinlich standsicher. Neben dem nicht fachmännisch durchgeführten „Kopfschnitt“ weist sie eine ca. 3- 4 m lange Überwallung mit einer offenen Wunde auf. An einer Stelle hat sich Schleimfuss gebildet. Den Schädigungsgrad und die sich daraus ergebende Feststellung der Verkehrssicherheit, kann durch eine visuelle Kontrolle durch das Umweltamt nicht beurteilt werden.

Vorschlag: Der Fällung des Baumes kann aus Sicht des Umweltamtes nur zugestimmt werden , wenn ein durch den Siedlerverein beauftragter, amtlich bestellter Gutachter feststellt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben und der Baum nicht mehr erhaltenswert ist.

Die Ersatzpflanzung hat in Absprache mit dem Umweltamt spätestens in der nächsten Pflanzperiode nach Fällung des Baumes auf der gleichen Flurnummer zu erfolgen. Als Ersatzpflanzung sind die Baumarten und Baumgrößen gemäß den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes vorzusehen:



Einzelbäume:	
Acer pseudoplatanus	- Bergahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Populus canescens	- Graupappel
Quercus pedunculata	- Stieleiche
Sorbus aucuparia	- Vogelbeere
Tilia cordata	- Linde

Baumgrößen:

Allee- und Einzelbäume:

Hochstämme 3 bis 4 x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Höhe 300 - 500 cm, Stammumfang 20 - 22 cm.
Einzelbäume im Sichtdreieck: Kronenansatz nicht unter 300 cm.

Die erfolgte Pflanzung ist dem Umweltamt spätestens 14 Tage nach Pflanzung mit dem Formular „Mitteilung über die Fertigstellung einer Ersatzpflanzung“ mitzuteilen.

Baum 2: Flurnummer 114/121, hinter Amperweg 19, Hainbuche

Bei dem zur Fällung beantragtem Baum handelt es sich um eine ca. 8-10 m hohe Hainbuche. Sie ist vital und standsicher. Sie weist neben dem Efeubewuchs eine Astungswunde mit einer kleinen Einfaulung auf. Bei Besichtigung durch das Umweltamt konnten keine Hinweise festgestellt werden, daß der Baum am Absterben ist.

Vorschlag: Der Fällung des Baumes kann aus Sicht des Umweltamtes **nicht zugestimmt** werden.

Baum 3: Flurnummer 114/121, bei Amperweg 15, Eberesche

Bei dem zur Fällung beantragten Baum handelt es sich um eine ca. 8 m hohe Eberesche. Der Baum ist in seiner Vitalität bereits stark geschwächt, der Leittrieb und andere Teile der Krone sind bereits abgestorben und der Baum ist abgängig.

Vorschlag: Aus Sicht des Umweltamtes kann der Fällung unter der Voraussetzung einer Ersatzpflanzung auf der gleichen Flurnummer zugestimmt werden. Die Ersatzpflanzung hat in Absprache mit dem Umweltamt gemäß den



Vorgaben des Bebauungsplanes spätestens in der nächsten Pflanzperiode zu erfolgen.

Einzelbäume:

Acer pseudoplatanus	- Bergahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Populus canescens	- Graupappel
Quercus pedunculata	- Stieleiche
Sorbus aucuparia	- Vogelbeere
Tilia cordata	- Linde

Baumgrößen:

Allee- und Einzelbäume:

Hochstämme 3 bis 4 x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Höhe 300 - 500 cm, Stammumfang 20 - 22 cm.
Einzelbäume im Sichtdreieck: Kronenansatz nicht unter 300 cm.

Die erfolgte Pflanzung ist dem Umweltamt spätestens 14 Tage nach Pflanzung mit dem Formular „Mitteilung über die Fertigstellung einer Ersatzpflanzung“ mitzuteilen.

Baum 4: Flurnummer 114/24, Ludwigstr., Ecke Amperweg, Hainbuche

Bei dem zur Fällung beantragten Baum handelt es sich um eine ca. 8 m hohe Hainbuche. Sie weist neben einer Einfaulung am Stamm abgestorbene Kronenteile auf. Der Baum ist in seiner Vitalität stark geschwächt und daher nicht mehr erhaltenswert.

Vorschlag: Aus Sicht des Umweltamtes kann der Fällung unter der Voraussetzung einer Ersatzpflanzung auf der gleichen Flurnummer zugestimmt werden. Die Ersatzpflanzung hat in Absprache mit dem Umweltamt gemäß den Vorgaben des Bebauungsplanes spätestens in der nächsten Pflanzperiode zu erfolgen.

Einzelbäume:

Acer pseudoplatanus	- Bergahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Populus canescens	- Graupappel
Quercus pedunculata	- Stieleiche
Sorbus aucuparia	- Vogelbeere
Tilia cordata	- Linde



Baumgrößen:

Allee- und Einzelbäume:

Hochstämme 3 bis 4 x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Höhe 300 - 500 cm, Stammumfang 20 - 22 cm.
Einzelbäume im Sichtdreieck: Kronenansatz nicht unter 300 cm.

Die erfolgte Pflanzung ist dem Umweltamt spätestens 14 Tage nach Pflanzung mit dem Formular „Mitteilung über die Fertigstellung einer Ersatzpflanzung“ mitzuteilen.

Baum 5: Flurnummer 1048/201/24, Ludwigstr., Ecke Westendstr., Eberesche

Bei dem zur Fällung beantragten Baum handelt es sich um eine ca. 8 m hohe Eberesche. Der Baum ist aufgrund seiner Vitalität und den vorhandenen Schädigungen abgängig und daher nicht erhaltenswert.

Vorschlag: Aus Sicht des Umweltamtes kann der Fällung unter der Voraussetzung einer Ersatzpflanzung auf der gleichen Flurnummer zugestimmt werden.

Die Ersatzpflanzung hat in Absprache mit dem Umweltamt gemäß den Vorgaben des Bebauungsplanes spätestens in der nächsten Pflanzperiode zu erfolgen:

Einzelbäume:

Acer pseudoplatanus	- Bergahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Populus canescens	- Graupappel
Quercus pedunculata	- Stieleiche
Sorbus aucuparia	- Vogelbeere
Tilia cordata	- Linde

Baumgrößen:

Allee- und Einzelbäume:

Hochstämme 3 bis 4 x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Höhe 300 - 500 cm, Stammumfang 20 - 22 cm.
Einzelbäume im Sichtdreieck: Kronenansatz nicht unter 300 cm.

Die erfolgte Pflanzung ist dem Umweltamt spätestens 14 Tage nach Pflanzung mit dem Formular „Mitteilung über die Fertigstellung einer Ersatzpflanzung“ mitzuteilen.



Baum 6: Flurnummer 1048/53, Münchner Str., Ecke Ludwigstr. 2, Linde

Bei dem zur Fällung beantragten Baum handelt es sich um eine ca. 12 m hohe Linde, die bereits komplett abgestorben ist.

Vorschlag: Aus Sicht des Umweltamtes kann der Fällung unter der Voraussetzung einer Ersatzpflanzung auf der gleichen Flurnummer zugestimmt werden.

Die Ersatzpflanzung hat in Absprache mit dem Umweltamt gemäß den Vorgaben des Bebauungsplanes spätestens in der nächsten Pflanzperiode zu erfolgen:

Einzelbäume:

Acer pseudoplatanus	- Bergahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Populus canescens	- Graupappel
Quercus pedunculata	- Stieleiche
Sorbus aucuparia	- Vogelbeere
Tilia cordata	- Linde

Baumgrößen:

Allee- und Einzelbäume:

Hochstämme 3 bis 4 x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Höhe 300 - 500 cm, Stammumfang 20 - 22 cm.
Einzelbäume im Sichtdreieck: Kronenansatz nicht unter 300 cm.

Die erfolgte Pflanzung ist dem Umweltamt spätestens 14 Tage nach Pflanzung mit dem Formular „Mitteilung über die Fertigstellung einer Ersatzpflanzung“ mitzuteilen.

Gemeinde Kirchheim b. München, 12.1.2023

Marion Kratzer

